

verheirathete er sich am 30. Jan. 1759 mit Frau Christiane Eleonore verw. Hornig¹⁾.

Friedrich August Röder, geb. am 26. Juli 1767, dritter Sohn des hiesigen Pfarrers M. Joh. Gottfr. Röder, studirte zu Zittau und Leipzig, kehrte 1793 als Candidat der Theologie nach Zittau zurück, ertheilte bis im Sept. 1815 Privatunterricht, ward Hilfslehrer an der allgemeinen Stadtschule daselbst, wo er besonders den Schreibunterricht in den sämtlichen Klassen der Freischule sowie an der Sonntagschule ertheilte. Ende März 1830 ging er ab, trat in das Privatleben zurück und wurde in das neu errichtete Männerhospital aufgenommen, woselbst er 81 Jahre alt nach längerem Siechthume am 16. April 1848 unverheirathet starb. (Burdach, Nachr. über die Zitt. Stadtsch. 14. St. 1826, p. 13, 18. St. 1830 p. 12.

Gottlob August Schreiber, Sohn des hiesigen Schullehrers Karl Gottlob Schreiber. (Siehe Schullehrer, S. 218).

Wilhelm Abraham Gotthold Teller, Sohn des hiesigen Pfarrers M. Heinrich Gottlob Teller, geboren den 27. Mai 1778, studirte zu Zittau und Leipzig, kehrte von da 1803 nach Zittau zurück und starb als D.-A.-R.-Advokat am 25. März 1835. Alt 56 Jahr.

Immanuel Gottlieb Wenzel, Sohn des hiesigen Pfarrers M. Immanuel August Wenzel, geb. am 29. April 1738, starb als D.-A.-R.-Advokat in Zittau am 12. Febr. 1806, alt 67 Jahr, ledigen Standes.

XV. Künstler aus Bertsdorf ꝛc.

Gotthelf Fröhlich, geboren am 5. August 1823. (Sein Vater war Johann Benjamin Fröhlich, Hausbesitzer und Weber im Niederdorfe). Er fertigte in Verbindung mit Johann

1) Sie schenkte der böhmischen Exulantenkirche zu Zittau 1756 eine kleine Orgel auf das Chor. (S. meine Gesch. der Exulantengem. S. 50).